

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 27.06.2022

Anmerkung:

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Information, basierend auf der Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates vom 27.06.2022.

Sie stellt keine (beglaubigte) Abschrift aus der Niederschrift dar, sondern lediglich eine inhaltliche Wiedergabe aus der Urschrift.



GEMEINDE NEUFAHRN
BEI FREISING

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

<u>Sitzungsort:</u>	Käthe-Winkelmann-Halle, Käthe-Winkelmann-Platz 2		
<u>am:</u>	Montag, den 27.06.2022		
<u>Beginn:</u>	19:00 Uhr	<u>Ende:</u>	20:09 Uhr
<u>Vorsitzender:</u>	1. Bürgermeister Franz Heilmeier		
<u>Schriftführer:</u>	Alexandra Machl		

Anwesend:

Heilmeier, Franz
Aichinger, Christopher, Dr.
Auinger, Manuela
Bandle, Frank
Bergauer, Felix
Buschendorf, Christian
Eckl, Franz
Eschlwech, Josef
Fischer, Melanie
Frommhold-Buhl, Beate
Häuser, Johannes
Heumann, Maximilian
Holzer, Manfred
Kürzinger, Christa
Langwieser, Frank
Manhart, Norbert
Mayerhanser, Judith
Meidinger, Christian
Mokry, Julia
Pflügler, Florian
Pflügler, Stephanie
Rößler, Silke
Rübenthal, Burghard
Seidenberger, Thomas
Sen, Selahattin
Steinberger, Johannes

- ab 19:03 Uhr -

Steinberger, Michael
Szalontay, Attila - ab 19:06 Uhr -
Halbinger, Johann (Verwaltung)
Meßner, Alexander (Verwaltung)
Ostertag-Hill, Gabriele (Verwaltung)
Schöfer, Michael (Verwaltung)

Abwesend:

Holzner, Josef, Dr. - entschuldigt -
Iyibas, Ozan - entschuldigt -
Nadler, Christian - entschuldigt -
Schebiella, Viktoria (Verwaltung) - entschuldigt -
Wiencke-Bimesmeier, Michaela (Verwaltung) - entschuldigt -

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1) Verabschiedung 1. Nachtragshaushalt 2022 FiV/017/2022
- 2) Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Förderung des nachhaltigen Bauens Bau/094/2022
- 3) Bekanntgaben
- 4) Anfragen
- 4.1) Anfragen aus dem Gremium
- 4.1.1) StandUp Paddel Mühlseen
- 4.1.2) HotSpot
- 4.1.3) Aktion "Nette Toilette"
- 4.1.4) Eintritt FC Neufahrn
- 4.1.5) Fahrradständer Expressbuslinie
- 4.1.6) Geschwindigkeitsanzeige in Mintraching
- 4.1.7) Verwertung Dachziegel "Alte Halle"
- 4.1.8) Konzept für die Verwertung von Materialien
- 4.2) Anfragen aus dem Publikum
- 4.2.1) Auswertung Geschwindigkeitsanzeigen

1. Bürgermeister Heilmeier eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Verabschiedung 1. Nachtragshaushalt 2022

Sachverhalt:

Die Verabschiedung des 1. Nachtragshaushaltes ist erforderlich, um die Finanzierung eines dem Gemeinderat bekannten Grunderwerbes sicherzustellen.

Der Grunderwerb war bisher im Haushaltsplan 2022 für das Finanzplanungsjahr 2023 eingeplant. Eine Verpflichtungsermächtigung war nicht vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt über eine Kreditaufnahme.

Der Ansatz für das Jahr 2023 entfällt, ebenso die für das Jahr 2023 vorgesehene Kreditaufnahme.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2022 zu.

Abstimmung: Ja 27 Nein 0

TOP 2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Förderung des nachhaltigen Bauens

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.03.2022 stellte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den in der Anlage beigefügten Antrag zur Förderung des nachhaltigen Bauens. Vorgeschlagen werden mehrere konkrete Maßnahmen. Eine inhaltliche Begründung für die Notwendigkeit dieser Förderung wird ebenfalls gegeben. Im Einzelnen werden im Antrag folgende Maßnahmen (verkürzt) vorgeschlagen:

1. Die Gemeinde Neufahrn wird Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB)
2. Die Gemeinde Neufahrn erstellt einen Maßnahmenkatalog, in dem möglichst alle Maßnahmen zum nachhaltigen Bauen aufgezeigt und erklärt werden.
3. Die Gemeinde Neufahrn bewertet die in Punkt 2 erarbeiteten Maßnahmen mit z.B. einem Punktesystem
4. Die Verwaltung der Gemeinde Neufahrn wird beauftragt zu prüfen, ob bei allen künftigen Grundstücksvergaben der Maßnahmenkatalog (siehe 2.) und das Bewertungssystem (siehe 3.) zur Anwendung kommen können, um eine Baugenehmigung oder eine Grundstückszuteilung zu bekommen
5. Bei der Planung von Gewerbegebieten sollen ein auf Gewerbebau angepasster Maßnahmenkatalog und Bewertungssystem als Planungsgrundlage dienen. Dies kann in Anlehnung an Punkt 4. geprüft werden
6. Die Gemeinde Neufahrn ruft jährlich einen Wettbewerb für private Bauherren in der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs in den Kategorien A) Sanierungen, B) Bebauung nach §34, C) Bebauung in Neubaugebieten aus.

Die Punktesieger der jeweiligen Kategorien erhalten von der Gemeinde eine noch festzulegende Siegesprämie. Die Bewertung der Wettbewerbe findet durch die Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB statt.
Grundlage ist das erstellte Punktesystem aus 3.

Stellungnahme der Bauverwaltung zum Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen:

Punkt 1 des Antrags wird begrüßt. Die DGNB bietet sowohl Knowhow als auch, bei entsprechender Beauftragung, Ressourcen für eine Qualifizierung der Bautätigkeit der Gemeinde Neufahrn in Sachen Nachhaltigkeit. Eine Umsetzung gemeindlicher Bauvorhaben mit dem Anspruch, eine Zertifizierung durch die DGNB zu erhalten stellt die Zukunftsfähigkeit der durch die Gemeinde errichteten Gebäude in den Vordergrund. Nachhaltiges Bauen ist jedoch in der Regel mit einem zusätzlichen finanziellen Aufwand verbunden, der je nach Anspruch an das Niveau der Nachhaltigkeit und die jeweilige Bauaufgabe unterschiedlich hoch ausfällt und nicht generell beziffert werden kann. Eine Entscheidung darüber, welche Baumaßnahme mit Zertifizierung durchgeführt werden soll, ist jeweils im Einzelfall möglich, unabhängig von einer Mitgliedschaft der Gemeinde in der DGNB.

Punkt 2 bis Punkt 6 wird positiv gesehen. Die dargestellten Maßnahmen würden das Thema der Nachhaltigkeit auch in die Bauaktivitäten jenseits der gemeindlichen Baumaßnahmen tragen, seien sie von Bauträgern oder von private Bauherren durchgeführt. Wenn es um eine aktive Steuerung der Gemeinde hin zu mehr Nachhaltigkeit bei privater Bautätigkeit gehen sollte, wird das Anreizsystem entscheidend für die Wirksamkeit der Steuerung werden, dessen finanzielle Ausstattung wohl im Wesentlichen private Bauherren motivieren wird, den hierfür erforderlichen Mehraufwand einzugehen. Wenn die „Siegesprämien“ zu gering ausfallen handelt es sich eher um eine Art „Neufahrner Siegel für Nachhaltigkeit im Bauwesen“, was sicherlich eine schöne Geste darstellt, jedoch nur sichtbar macht, was sowieso an nachhaltigen Maßnahmen bei privaten Baumaßnahmen umgesetzt worden ist.

Es muss jedoch auf folgendes hingewiesen werden: Die Umsetzung der obigen Punkte 2 bis 6 ist mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden, für den beim gegenwärtig Personalstand keine Kapazitäten frei sind. Selbst bei einer Vergabe wesentlicher Leistungen an externe Dienstleister ist neben den hierfür erforderlichen finanziellen Mitteln davon auszugehen, dass die inhaltliche Begleitung anspruchsvoll und zeitaufwändig sein wird. Es müsste hierfür eine eigene Stelle für einen entsprechend qualifizierten Mitarbeiter geschaffen werden.

Diskussionsverlauf:

GR Meidinger:

- über die Hälfte des Bruttoabfallaufkommens entsteht durch die Bauwirtschaft
- über 1/3 des CO₂ Ausstoßes werden durch den Bau, Betrieb und Abbruch von Gebäuden verursacht
- auf kommunaler Ebene möglich hier etwas zu bewegen
- wichtig sind die verwendeten Baustoffe, das Energiekonzept und Architektur der Gebäude (z.B. Fassadenbegrünung), Gestaltung der Außenanlagen, Rückbaukonzept bzw. die Recycelbarkeit von Gebäuden
- Angebot durch die Uni Wuppertal bei der Erstellung eines Maßnahmenkatalogs besteht.
- Vorteile von diesem System wären, dass das nachhaltige Bauen umfassend definiert wird und das Maßnahmen im Bereich nachhaltigen Bauens besser bewertbar und vergleichbar sind?
- Bauwillige haben die umfassende Information zu diesem Thema, um passende Maßnahmen auszuwählen und zu kombinieren.
- für gemeindeeigene Bauten möglich festzulegen, eine bestimmte Punktezahl zu erreichen
- Beschlussvorschlag wird für Punkt 2-6 umformuliert in einen Prüfauftrag

GR Dr. Aichinger:

- wie und mit welcher Rechtsverbindlichkeit kann dieses im Rahmen eines Maßnahmenkatalogs umgesetzt werden?
- Prämiensystem nicht nur für Bürger:Innen die sich so etwas sowieso leisten können?
- Arbeiten mit dem Flächennutzungsplan fehlt noch
- sind Kapazitäten in der Verwaltung vorhanden?

GRin Frommhold-Buhl:

- wird durch diesen Prüfauftrag bereits so viel geleistet, dass wir dann auf alle Fälle weitermachen müssen?

BAL Schöfer:

- steht einem Prüfauftrag positiver gegenüber, als gleich in die Umsetzung zu gehen.
- Potenzial der DGNB, dass wir noch nicht kennen, zu unserer eigenen Entlastung nutzen.

Bgm. Heilmeier:

- Prüfauftrag könnte z.B. auch klären, dass bestimmte Dinge nicht empfehlenswert sind.
- Vernetzung mit der Gemeinde Eching möglich, die bereits an einem Maßnahmenkatalog arbeitet.

GR Rübenenthal:

Programm im Rahmen der Kommune wo gewisse Punkte festgelegt sind, z.B. Kriterien für den Rückbau eines Gebäudes für das man Punkte erhält, würden dann gefördert werden.

Bgm. Heilmeier:

- In der Gemeinde Eching übernimmt diese Arbeiten federführend die Klimaschutzmanagerin
- diese Stelle ist bei uns bereits genehmigt
- einige Förderkriterien dazu stehen allerdings noch aus

GR Holzer:

- wenn man soziale Komponenten mit reinbringt, ist es dann wirtschaftlich noch leistbar?
- für Sanierungen auch mitaufnehmen

GR Heumann:

- evtl. abwarten bis die Stelle des Klimaschutzbeauftragten besetzt ist und dann die Mitgliedschaft bei der DGNB beginnen, damit die zur Verfügung gestellten Informationen auch fachlich umgesetzt werden können.

BAL Schöfer:

- Mitgliedschaft ist eine gewinnbringende Möglichkeit um den Zugang zu Informationen, u.a. Kontakt zu Fachleuten, Broschüren, Vermittlung zu Referenten zu erhalten.
- Vorteile bei der Zertifizierung von eigenen Gebäuden

GR Bandle:

- die DGNB kann Zertifizierungen erstellen, die nötig sind, damit Förderungen von Bauherren abgerufen werden können.

GRin Auinger:

- Ist mit dem Mitgliedsbeitrag nur die Mitgliedschaft gedeckelt, oder kommen noch Zusatzkosten hinzu, wenn man zusätzliche Informationen benötigt?

BAL Schöfer:

- grundsätzlich sind die Informationen für Mitglieder als Netzwerk und als Pool frei verfügbar.

- Dienstleistungen wie z.B. konkrete Beratung, Zertifizierung oder Planungsbegleitung werden dann zusätzlich abgerechnet.

GR Manhart:

- sieht im Moment keinen großen Mehrwert für die Kommune Neufahrn

GRin Frommhold-Buhl:

- ist es für den Prüfauftrag notwendig eine neue Stelle zu schaffen, oder ist es mit den vorhandenen Kapazitäten in der Bauverwaltung leistbar?

BAL Schöfer:

- Prüfauftrag weiterzuverfolgen ist mit den vorhandenen Personalkapazitäten in der Bauverwaltung leistbar.

Beschluss:

1.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Fraktion Die GRÜNEN bezüglich des im Sachverhalt unter Maßnahme 1 dargestellten Punktes zu.

Abstimmung: Ja 20 Nein 7 - GRin Auinger abwesend -

2.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die im Sachverhalt unter Punkt 2 – 6 dargestellten Maßnahmen zu prüfen.

Abstimmung: Ja 25 Nein 2 - GRin Auinger abwesend -

TOP 3 Bekanntgaben

Bgm. Heilmeier:

- Aktion „Stadtradeln“ - Radeln für gutes Klima gestartet.
- Zeitraum vom 26.06. – 16.07.2022
- wirbt dafür, kräftig in die Pedale zu treten.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Anfragen aus dem Gremium

TOP 4.1.1 StandUp Paddel Mühlseen

GRin Auinger:

- am Wochenende ca. 15 StandUp Paddel auf dem Mühlsee
- diese Quote ist evtl. eine Gefahr für die Schwimmer

Bgm. Heilmeier:

- wird durch das Ordnungsamt überprüft, evtl. können diese auf den Surfsee ausweichen?

TOP 4.1.2 HotSpot

GR Heumann:

- wie sieht die Ausbauplanung für einen HotSpot in den Ortsteilen (z.B. Fürholzen) aus?

Bgm. Heilmeier:

- wird durch die IT-Abteilung überprüft

TOP 4.1.3 Aktion "Nette Toilette"

GRin Rößler:

- Aktion „Nette Toilette“ versuchen neue Lokale mit aufzunehmen.

Bgm. Heilmeier:

- wird nochmal überprüft das Netzwerk zu ergänzen

TOP 4.1.4 Eintritt FC Neufahrn

GR Szalontay:

- Nachfrage warum die Mitglieder des FC Neufahrn bei einer eigenen Veranstaltung Eintritt bezahlen müssen.

GRin Auinger (Sportreferentin):

- Dies ist Sache des jeweiligen Vereins. Die Mitglieder sollten das mit dem Vorstand abklären.

TOP 4.1.5 Fahrradständer Expressbuslinie

GR Buschendorf:

- an der Haltestelle der Expressbuslinie Mintraching gegenüber dem Autohaus Nagel an der früheren Bundesstraße, werden die Fahrräder immer noch an den Zäunen von Privatgrundstücken abgestellt und versperrt.

Bgm. Heilmeier:

- wird mit Herrn Weichwald abgeklärt, ob es eine andere Möglichkeit gibt die Fahrräder abzustellen.

TOP 4.1.6 Geschwindigkeitsanzeige in Mintraching

GR Meidinger:

- Anwohner auf der Dorfstraße in Mintraching wünschen sich eine Geschwindigkeitsanzeige.

Bgm. Heilmeier:

- wird überprüft, eine Geschwindigkeitsanzeige mit einem „Smilie“ anzubringen

TOP 4.1.7 Verwertung Dachziegel "Alte Halle"

GRin Kürzinger:

- Was passiert mit den alten Dachziegeln vom Abriss der Alten Halle?
- Werden diese recycelt oder wiederverwendet?

BAL Schöfer:

- Nein hier wurde nichts separiert, gelagert oder recycelt.

TOP 4.1.8 Konzept für die Verwertung von Materialien

GR Rübenthal:

- Alfred Oberlader hat vor kurzem den Dachstuhl erneuert, dies waren alles neue Balken.
- Die Verwaltung könnte ein Konzept erarbeiten, dass bei Abrissen von Gebäuden, Materialien die noch einigermaßen verwertbar sind, evtl. selber einlagert werden könnten und nicht auch noch Versorgungskosten dafür bezahlt werden müssen.

Bgm. Heilmeier:

- sagt eine Überprüfung zu, ob dies in der Zukunft möglich ist.

TOP 4.2 Anfragen aus dem Publikum

TOP 4.2.1 Auswertung Geschwindigkeitsanzeigen

Anfrage ob es möglich ist die sogenannten „Smilies“ auszuwerten und evtl. die Daten an die Polizei weiterzugeben.

Bgm. Heilmeier:

- ist nicht möglich diese auszuwerten. Nur ein Hinweisschild auf die Geschwindigkeit. Haben daher eher eine psychologische Wirkung.

Neufahrn, 29.06.2022

Vorsitzender

Franz Heilmeier

1. Bürgermeister

Alexandra Machl

Protokollführung